

Entscheidung im Protestfall NÖTV 2022/2

Der NÖTV Wettspielausschuss hat bezüglich des am 30.5.2022 seitens der TSG St. Pölten eingebrachten Protestes unter Berücksichtigung der gemäß NÖTV Durchführungsbestimmungen §15 Abs. 3) eingeforderten Stellungnahmen seitens UTC Seitenstetten (7.6.), TC Rodax (8.6.) und SVSp Leobendorf (8.6.) ohne Gegenstimme wie folgt entschieden:

1. Der Protest wurde fristgerecht und formal korrekt eingebracht.
2. Der Fall ist weitgehend analog zur Entscheidung Purgstall-Gmünd 2021 zu behandeln.
 - 3a. Die Begegnung der Herren 55 Landesliga A zwischen TC Rodax und UTC Seitenstetten wird wie ein Nichtantreten durch Seitenstetten gewertet, bei dem die gegnerische Mannschaft 48h vor Spielbeginn informiert wurde. UTC Seitenstetten wird gemäß Dfb §13 Abs. 8) eine entsprechende Pönale von jeweils 210€ vorgeschrieben. Alle weiteren Begegnungen der Seitenstettener Mannschaft in der Herren 55 Landesliga A werden gemäß Dfb. §7 Abs. 7) strafgewertet. Die ITN-Wertungen der Matches in den Runden 1, 2, 4 und 5 bleiben aufrecht.
 - 3b. Die Begegnung der Herren 55 Landesliga A zwischen TC Rodax und SVSp Leobendorf wird wie ein Nichtantreten durch Leobendorf gewertet, bei dem die gegnerische Mannschaft 48h vor Spielbeginn informiert wurde. SVSp Leobendorf wird gemäß Dfb §13 Abs. 8) eine entsprechende Pönale von jeweils 210€ vorgeschrieben. Alle weiteren Begegnungen der Leobendorfer Mannschaft in der Herren 55 Landesliga A werden gemäß Dfb. §7 Abs. 7) strafgewertet. Die ITN-Wertungen in den Runden 1, 2 und 3 bleiben aufrecht. Für das Nichtantreten Leobendorfs in der 5. Runde wird keine Pönale vorgeschrieben.
 - 3c. Die Nennung der Spieler des TC Rodax in den Runden 3 und 4 bleibt unverändert.
4. Alle drei Mannschaften haben einen Spielbericht gefälscht. Dies stellt ein schwerwiegendes Vergehen dar, das drastische sportliche und finanzielle Strafen nach sich ziehen kann (Dfb §13 Abs. 4)).
5. Alle drei Mannschaften haben zur Aufklärung des Sachverhalts beigetragen. Dies und weitere in den Stellungnahmen beschriebene Umstände wirken sich sehr stark mildernd auf das Ausmaß der Sanktionen aus.
- 6a. UTC Seitenstetten zahlt zusätzlich zur in 3a genannten Pönale 100€ für die Fälschung eines Spielberichts.
- 6b. SVSp Leobendorf zahlt zusätzlich zur in 3b genannten Pönale 100€ für die Fälschung eines Spielberichts.
- 6c. TC Rodax zahlt 300€ für die Fälschung von zwei Spielberichten.

7a. Kommt es seitens UTC Seitenstetten in den Saisonen 2023 oder 2024 zu einer weiteren Spielberichts Fälchung in der Landesliga, werden diesem Verein zusätzlich zu den dann verhängten sportlichen und finanziellen Sanktionen weitere 600€ Pönale vorgeschrieben.

7b. Kommt es seitens SVSp Leobendorf in den Saisonen 2023 oder 2024 zu einer weiteren Spielberichts Fälchung in der Landesliga, werden diesem Verein zusätzlich zu den dann verhängten sportlichen und finanziellen Sanktionen weitere 600€ Pönale vorgeschrieben.

7c. Kommt es seitens TC Rodax in den Saisonen 2023, 2024 oder 2025 zu einer weiteren Spielberichts Fälchung in der Landesliga, werden diesem Verein zusätzlich zu den dann verhängten sportlichen und finanziellen Sanktionen weitere 600€ Pönale vorgeschrieben.

8. Gegen diese Entscheidung kann unter Einhaltung der formalen Bedingungen (Dfb § 14) Rekurs eingebracht werden.

9. Die Strafwertungen werden durch das NÖTV Sekretariat erst nach Ablauf der Rekursfrist beziehungsweise nach einer etwaigen Entscheidung des Rekursenats in nuliga eingetragen. Bis dahin sind etwaige offene Begegnungen auszutragen.

10. Die Protestgebühr wird rückerstattet.

Hannover am 18.6.2022

Alexander Linsbichler, Mike Wimmer,
Michael Maschinda, Karl Kukutsch,
Christoph Henneis, Udo Dietrich,
Jörg Bachl, Martin Florian

Anhänge: Protest
3 Stellungnahmen der Vereine

Tennisspielgemeinschaft St. Pölten

Am See 1
3200 Ober-Grafendorf

An den
Wettspielausschuss des NÖTV

Betrifft: Protest gg. die Begegnung Herren LLA 55+ TC Rodax 1 – SV Sparkasse Leobendorf 1

Hiermit möchten wir gegen die oben genannte Begegnung vom Freitag, 27.05.2022 fristgerecht Protest einlegen. Die im Internet erfassten Matches der Begegnung sind unrichtig und gefälscht eingegeben, da die Begegnung lt. Aussagen eigener Spieler der betroffenen Mannschaften de facto nicht stattgefunden hat.

Selbiges gilt auch für die am Freitag, 20.5.2022 eingetragene Begegnung TC Rodax 1 – UTC Seitenstetten 1, was uns aber erst jetzt zugetragen wurde.

Eine solche Spielberichts-Manipulation kann nicht im Sinne einer ordnungsgemäßen Austragung der Mannschaftsmeisterschaft des NÖTV sein und sollte deshalb dementsprechend sanktioniert werden.

Sportliche Grüße,

Gerd Tornar
Mannschaftsführer TSG St. Pölten 55+

Von: Johann Maderthaner <Johann.Maderthaner@gmx.at>
Gesendet: Dienstag, 7. Juni 2022 11:10
An: Office NÖTV <office@noetv.at>
Cc: manfred@piermayer.at
Betreff: Protest gegen den Spielbericht 55+ Landesliga A : Rodax gegen Seitenstetten

Stellungnahme:

Liebes Team des NÖTV Wettspielausschusses:

Ich, als Mannschaftsführer der 55+ Seitenstetten, möchte nun kurz Stellung zum Spiel bzw nicht ausgetragenen Spiel gegen Rodax nehmen.

Aufgrund der Personalsituation, war es mir nicht möglich aus meiner Mannschaftsliste von 15 Nennungen eine Mannschaft von mehr als 2 Spielern zu stellen. Ich war bemüht zumindest eine Mannschaft aus 3 Spielern um Wettkampffähig zu sein, zu stellen.

Aufgrund von einigen Langzeitverletzten, Corona-Absagen, beruflich verhinderte etc., ersuchte ICH den Mannschaftsführer der 55+ Mannschaft RODAX einen Spielbericht zu Gunsten des RODAX Vereines mit 7:0 zu schreiben . Mit einigen Widerwillen sagte mir Hr Piermayer zu.

Eine Austragung des Spieles wäre ohnehin aufgrund der Überlegenheit des RODAX Vereines 7:0 ausgegangen.

Ich entschuldige mich für das "unsportliche Verhalten" und ersuche um eine Ermahnung ; des weiteren wollen wir den Aufstieg der überlegenen Mannschaft von RODAX nicht gefährden.

mfg

Johann MADERTHANER

0650/9900399

Seitenstetten , am 7.6.2022

Sehr geehrte Damen und Herren des NÖTV-Wettspielausschusses!

Hiermit wollen wir zu den Protesten wie folgt Stellung nehmen:

In beiden Fällen der geplanten Spiele

- TC Rodax – UTC Seitenstetten

wie auch

- TC Rodax – SV Sparkasse Leobendorf

wurden wir ein paar Tage vor den angesetzten Spielterminen von den gegnerischen Mannschaftsführern über das nicht Antreten ihre Mannschaften

informiert.

Wir waren über die Absagen überhaupt nicht erfreut, da sich unsere Mannschaft auf die Begegnungen gut vorbereitet und schon sehr gefreut hat.

Den einzigen Fehler, den man uns hier zuordnen kann, ist, die unsportlichen Absagen unser beider Gegner nicht unverzüglich dem NÖTV gemeldet zu haben.

Die Vorgangsweise war zwar zweifelsohne falsch, doch es entstand kein meisterschaftsverzerrendes Ergebnis.

Wir entschuldigen uns daher für das „Fehlverhalten“ und ersuchen um eine Ermahnung. Des Weiteren werden wir unsere Lehren daraus ziehen und uns

künftig strikt an die Regeln (unverzügliche Meldung) halten.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred PIERMAYER (0664/3927171)

Gerhard RODAX (0676/7319500)

Traiskirchen, am 8.6.2022

Sehr geehrter NÖTV!

Nach Rücksprache mit Hrn. Schöbinger Thomas - Mannschaftsführer der 55+ - nehme ich zum eingegangenen Protest wie folgt Stellung

Aufgrund zweier kurzfristiger Ausfälle, Corona Verdacht, und einigen Verletzungen von Spielern, war Hr. Schöbinger am Spieltag als Einziger bei der Begegnung beim TC Rodax auf der Anlage anwesend. Auf Hrn. Schöbingers ausschließliche Initiative wurde die Begegnung "geschrieben" um einen Ausschluss aus der Meisterschaft zu verhindern. Es ist allen Beteiligten bewusst, dass es sich hier um eine Regelwidrige Vorgangsweise handelt, möchten aber doch auf die außergewöhnliche Situation hinweisen.

Natürlich hätte Leobendorf zu Dritt mit den Verletzten Spielern hinfahren können und nach einem Game w.o geben können - das wäre aber Sportlich genauso nicht wertvoll gewesen. Auch das Reglement eines sofortigen Ausschlusses bei einem w.o macht einem die Tätigkeit als Mannschaftsführer einer Seniorenmannschaft nicht gerade einfacher.

Wir möchten nochmal betonen, dass die Initiative zum "schreiben" der Partie ausschließlich auf Hrn. Schöbinger zurückgeht und TC RODAX keine Schuld trifft.

Desweiteren möchten wir festhalten, dass z.B St. Pölten keinerlei Nachteile durch die Regelwidrige Vorgehensweise erlitten hat weil Leobendorf nach dieser Partie 4 Punkte in der Tabelle aufweist - wie auch schon vor der Partie gegen RODAX. Auf der anderen Seite hat RODAX auch keinen Vorteil errugen, da bei einem w.o durch Leobendorf, RODAX 4 Punkte für die Tabelle erhalten hätte.

Ich möchte mich als Sportlicher Leiter des SV Leobendorf für dieses Fehlverhalten bzw. Regelwidrige Verhalten in aller Form entschuldigen. Es ist nicht in meinem Sinne, dass Partien geschrieben werden, weil es sportlich wertlos ist.

In diesem speziellen Fall hoffe ich trotzdem auf eine milde Sanktion - vorallem für die Mannschaft des TC RODAX.

Ich rege allerdings an, dass die "w.o" Regel wieder überdacht wird und ggf. mit einer Geldstrafe zu sanktionieren ist und nicht sofort den Ausschluss aus der ganzen Meisterschaft mit sich bringt. Wenn das z.B gleich bei der ersten Partie passiert, und man w.o geben muss, und dann für die komplette Meisterschaft gesperrt wird, ist das Sportlich ebenso wertlos und sicher nicht im Sinne der Meisterschaft!

Es können manchmal Umstände eintreten, die ein Spielen nicht möglich machen.

Mit sportlichen Grüßen
für den SV Leobendorf,

Simon Stummer
Am Sonnwendberg 11
2100 Leobendorf/Austria
Tel.: +43-676-9610806